

10. März 2017

Betriebliche Aus- und Weiterbildung als Investition in die Zukunft

Die aktuelle Situation in der Betonbohr- und -sägebranche ist überwiegend positiv. Dank durchschnittlich sehr guter Auftragslage erwartet der Großteil der Mitglieder des Fachverbandes eine positive Geschäftsentwicklung, das belegt die jeweils zum Jahresende durchgeführte Mitgliederbefragung. Doch gleichzeitig stoßen viele an ihre Kapazitätsgrenzen und würden gern mehr Personal einstellen. Grund ist der zunehmende Fachkräftemangel: Laut einer Studie des Personaldienstleisters ManpowerGroup zum Thema „Fachkräftemangel 2016“ haben Arbeitgeber, die Facharbeiter oder Handwerker einstellen wollen, besonders große Schwierigkeiten, offene Stellen zu besetzen. Bereits seit 2007 belegt diese Berufsgruppe Platz 1 der Rangliste. Darüber hinaus scheitert bei fast jedem dritten Arbeitgeber die Stellenbesetzung, weil die gewünschten Fachkenntnisse im Profil des Bewerbers fehlen. Einen Ansatz zur Lösung des Problems ermöglicht der Fachverband mit seinen Aus- und Weiterbildungsangeboten.

Jungen Menschen bieten wir mit dem eigenen Berufsbild Bauwerksmechaniker/-in für Abbruch- und Betontrenntechnik eine Zukunftsperspektive in einer hochspezialisierten Sparte des Bauwesens. Die optimal auf unsere Branche zugeschnittene Ausbildung vermittelt alle relevanten und vor allem technische Inhalte. Aufstiegschancen bieten die Weiterbildungsmöglichkeiten zum Vorarbeiter und Werkpolier – deren Inhalte wiederum genau auf die BBS-Branche abgestimmt sind. Und auch die Ausbildungsbetriebe profitieren: Die begleitende Arbeit im eigenen Unternehmen ermöglicht es, die Auszubildenden optimal auf die Anforderungen im zukünftigen Berufsalltag eines Betonbohr- und -sägebetriebes vorzubereiten. Engagierte Unternehmer gewinnen so eine exzellent ausgebildete Fachkraft und sichern damit die Zukunftsfähigkeit ihres Fachbetriebes.

Darüber hinaus spielen die Weiterbildung der eigenen Mitarbeiter sowie die Qualifikation von geeigneten Quereinsteigern eine entscheidende Rolle. Dafür eignen sich die Angebote der Erwachsenenqualifizierung des Fachverbandes mit den anwendungsorientierten Seminaren für die Bereiche Betonbohren und -sägen sowie Seilsägen. Zu den Lehrinhalten zählen die Themenkomplexe Arbeitssicherheit, Arbeitsplatzsicherung, Maschinenkunde, Werkzeug- und Werkstoffkunde sowie allgemeine Grundlagen in den Bereichen Elektrotechnik, Hydraulik, Fachrechnen, Statik, Berichtswesen etc. Das

Medienkontakt:

Westend Communication GmbH
Bernd Horlbeck
Schwägriichenstraße 23, 04107 Leipzig

Tel.: 0341 3338-117
Fax: 0341 3338-100
E-Mail: b.horlbeck@westend-communication.de

Seminar BBS1 richtet sich an Anfänger, Ungelernte und Erfahrene. Das Aufbau-seminar BBS2 vertieft und erweitert die Lehrinhalte. Das Seilsägeseminar GSS widmet sich den speziellen Anforderungen für Seilsägearbeiten und richtet sich an Einsteiger und Fortgeschrittene mit BBS-Erfahrung. Alle Seminare werden mit einem Abschlusszertifikat des Fachverbandes inkl. individueller Beurteilung abgeschlossen. In den letzten zehn Jahren haben sich bereits mehr als 900 Fachkräfte in den genannten Seminaren qualifiziert. Übrigens: Das Weiterbildungsangebot ist offen für alle Fachbetriebe der Branche – unabhängig von einer Mitgliedschaft im Fachverband.

Partner unserer Aus- und Weiterbildungsangebote ist das Ausbildungszentrum der Bauindustrie Nordrhein-Westfalens in Hamm. Unterstützt wird dies von allen namhaften Herstellerfirmen, die Mitglieder im Fachverband sind und stets die neueste technische Ausrüstung stellen. Allen Akteuren möchte ich an dieser Stelle den Dank des gesamten Fachverbandes aussprechen, denn sie garantieren eine erstklassige Qualität der Aus- und Weiterbildung. Die Übernahmequote bei den Auszubildenden von über 95 Prozent belegt dies eindrucksvoll.

Alle Informationen zu den Seminaren gibt es auch auf der Internetseite des Fachverbandes unter www.fachverband-bohren-saegen.de.

Britta Keinemann

Schatzmeisterin und Leiterin des Ausschusses für Aus- und Weiterbildung des Fachverbandes Betonbohren und -sägen Deutschland e. V.